



Die andere Leserbefragung: Sind Sie reif für Denkzeit im Benediktinerstift St. Lambrecht?

Wir starten das zweite Jahr Wohnungswirtschaft-heute. Zeit für die persönliche Leserbefragung. Als wir vor gut 18 Monaten mit der Entwicklung von Wohnungswirtschaft-heute begannen, befragte Sie das Pestel-Institut nach den Bausteinen/Rubriken, die im PDF-Fachmagazin stehen sollen. Heute wollen wir Sie näher kennen lernen. Dafür haben wir einen launigen ganz persönlichen Fragebogen vorbereitet. Nehmen Sie sich die Zeit, beantworten Sie bis zum 30.10.2009 alle Fragen und schicken Sie mir den Fragebogen zu, per Mail, per Fax oder per Post.

Unter allen Einsendern verlosen wir unter Ausschluss des Rechtswegs bei eigener Anreise eine Woche Denkzeit im Benediktinerstift St. Lambrecht in Österreich www.stift-stlambrecht.at. Schließlich sollten Sie im Kloster noch einmal alle Fragen gründlich bedenken.

Aber zuvor: ora et labora!



Benediktinerstift St. Lambrecht

Der Einsendeschluss ist der 30.10.2009.
Rechtsweg und Mitarbeiter unseres Verlages sind von der Verlosung leider ausgeschlossen. Dafür werden wir den/die GewinnerIn umgehend informieren.
Der Verlag verpflichtet die Daten der Umfrage nicht an Dritte weiterzugeben.
Nach der anonymisierten Auswertung werden die Daten gelöscht.

1. Frage

Ora et labora – ohne mich! Denn:

- o Nach Abitur und Studium konstatiere ich: Nicht Latein, sondern Altgriechisch ist die Bildungssprache, Französisch die Sprache der Diplomatie und Mandarin eine Option.
- o Nach dem Abitur habe ich nicht studiert. Denn weder großes, noch kleines Latinum sind Business relevant. Sondern Know-how und Englisch.
- o Ohne Abi, dafür mit handfester Ausbildung sage ich: Betet und arbeitet weiter! Biblisch gesprochen: Die Letzten werden die Ersten sein.

Bitte, das ankreuzen, was Ihnen am ehesten entspricht. Schließlich sitzen Sie hier nicht im Beichtstuhl.

2. Frage

Ich lebe bereits jetzt wie ein Mönch. Denn:

- o Mein Einkommen liegt bei 150.000 bis 400.000 Euro p.a. und darüber. Finanz- und Wirtschaftskrise zwingen mich zur „neuen Bescheidenheit“.
- o Mein Einkommen liegt bei 80.000 bis 150.000 Euro p.a. Das ist so wenig, dass ich bereits über Insolvenz und Konkurs nachdenke.
- o Mein Einkommen liegt bei 60.000 bis 80.000 Euro p.a. Aufgrund „der Krise“ mache ich mich bereits jetzt mit Hartz IV vertraut.
- o Mein Einkommen liegt bei 40.000 bis 60.000 Euro p.a. Alleine die bescheidene Rente meiner Mutter sichert mein Auskommen.
- o Mein Einkommen liegt bei 25.000 bis 40.000 Euro p.a. Der einzige Trost: In der vierten Welt ist das oberhalb der Armutsgrenze.
- o Unverschämtheit! Mein Einkommen liegt unter o.g. Zahlen. Haben Sie überhaupt eine Ahnung wie Mönche leben? Von Wasser und Brot!

Echauffieren Sie sich nicht, kein Finanzamt der Welt hat Zugriff auf diese anonyme Befragung.

3. Frage

Ich bin kein Mönch. Denn:

- o Ich bin eine Frau.
- o Ich bin durch und durch Mann.
- o Ich bin Single mit allem, was dazugehört.
- o Ich bin in einer festen Beziehung.
- o Ich habe ein Kind.
- o Ich habe mehr als ein Kind.
- o Ich führe mehr als einen Haushalt. Weitere Angaben nur über meinen Anwalt.

Mehrfachantworten sind hier gefragt! Wir bauen auf Ihre Intelligenz und garantieren Ihnen absolute Diskretion.

4. Frage

Fangfrage: Wie ehrlich sind Sie wirklich?

- o Absolut ehrlich: Ich bin 20 bis 30 Jahre jung.
- o Ganz ehrlich: Ich bin 30 bis 40.
- o Ich bin – wie der Lateiner sagt – endlich erwachsen: 40 bis 50 Jahre.
- o Ich befinde mich in der Vorstufe zur Weisheit: 50 bis 60.
- o Ich bin endlich angekommen: 60 bis 70.
- o Was für ein Kinderkram! Ich bin über 70.

Richtig, Damen fragt man nicht nach ihrem Alter. Darum ja eine „Fangfrage“.

5. Frage

EQ-Test:

Wer darf bei einem offiziellen Anlass Kukulie tragen?

- o Als Geschäftsführer/In und / oder Vorstand leite ich solche Fragen an meine Sekräterin / meinen persönlichen Assistenten weiter.
- o Als Selbständiger/e habe ich gar keine Zeit für derlei profane Fragen.
- o Als Politiker/In im weitesten Sinne lasse ich mich auf solche Fragen gar nicht erst ein.
- o Als Angestellter/e frage ich mich: Was bringt mir die Antwort? Echten Gewinn?
- o Als Mönch trage ich mein Gewand immer, bzw. passe einfach in keine der o.g. genannten Berufsgruppen.

Ob Kukulie oder Kokotte – bei einem EQ-Test geht es um emotionale, ganzheitliche Erfolgs-Intelligenz.

6. Frage

Glaubensfrage: Was ist wichtiger?

Das Label eines Outfits oder handgenähte Knopflöcher?

- o Was für eine Frage! Labels tragen höchstens Fußballer. Deren einzige Entschuldigung: Sie werden dafür bezahlt.
- o Es gibt Modemarken, die ich gerne trage. Aber das Label entferne ich. Mit einer extra gehärteten Rasierklinge aus Japan.
- o Als Fashionvictim schaue ich zuerst auf das Label, dann auf die Knopflöcher.

Unter uns – die wichtigste Frage lautet doch: Wer näht abgerissene Knöpfe wieder an?

7. Frage

Wissensfrage: Wie unterscheidet man „Petrus“ von „einem Petrus“?

- o Himmel noch mal! Petrus war kein Heiliger, sondern ein Apostel. Ja, ich sündige gerne. Einen Petrus. Manchmal sogar zwei.
- o Herr, lass Hirn und Geld regnen! Parker treibt die Preise in die Höhe. Ob Bordeaux oder Champus – gibt's alles bei Aldi.
- o Um was geht es hier eigentlich? Geld oder Wissen? Als bekennender Anti-Alkoholiker kaufe ich nur Rokko No Mizu, 1 Liter zu 124 Euro.

Hier bitte nicht über Glaubensfragen streiten, sondern nur seinem ersten, spontanen Begehren nachgeben.

8. Frage

Gewissensfrage: Mit welcher Karosse darf man heute noch vorfahren?

- o Ich mache es wie die Queen. Über alle Zeiten hinweg erhaben. Früher im Rolls, jetzt im Bentley, per Boot oder Bahn.
- o Bescheidenheit ist eine Zier, doch weiter kommt man ohne ihr. Luxus-schitten parkt man eben nicht in sozialen Brennpunkten.
- o Je unauffälliger und bescheidener umso besser. Noch besser: Hybridauto oder Fahrrad.

Jetzt nicht kleckern, sondern klicken.

9. Frage

Schwere Gewissensfrage: Kobe-Beef oder Rindfleisch aus ökologischer Landwirtschaft?

- o Wagyu-Rinder werden mit Bier gefüttert und Sake massiert – besser geht's nicht.
- o Jede Form von Export schadet der Umwelt. Gerne bio, aber nur vom Bauern um die Ecke.
- o Ich bin doch nicht blöd. Healthy, fast casual sehr gerne, aber nicht zu jedem Preis.

Erleichtern Sie Ihr Gewissen gleich hier, aber beichten und fasten, bitte, in St. Lambrecht.

10. Frage

Dauerfrage: Warum kommst du so spät nach Hause und fährst nie mit mir in Urlaub?

- o Weil ich als Vielflieger sogar auf die letzte Maschine komme und billige Pauschal-Urlaube strikt ablehne.
- o Weil ich immer noch darüber nachdenke, ob wir die Suite im Burj al Arab in Dubai oder im Wynn in Las Vegas nehmen sollen.
- o Weil ich 7 Tage die Woche rund um die Uhr arbeite und sauer verdientes Geld nicht zum Fenster rausschmeiße.

Weitere kluge Ausreden auf Dauerfragen finden Sie demnächst in unserem Lifestyle-Blog.

11. Frage

Letzte Frage: Bei was schalten Sie Ihren klugen Kopf mal ab?

- o Beim Bauen einer Yacht für den America's Cup. Alternativ im Kreise meiner High Goal Polo Mannschaft.
- o Bei der Greenfee von Shadow Greek und der Warteliste für den Old Course des Royal and Ancient Golf Club's of St. Andrews.
- o Wenn ich das Geld unter meiner Matratze zähle und dabei den Ausblick auf meinen Schrebergarten genieße.

Danke für Ihre Geduld. Jetzt nur noch speichern und abschicken, um zu gewinnen.

Per Mail an: warda@wohnungswirtschaft-heute.de

oder per Fax an **Wohnungswirtschaft heute**
04527 999972

oder aber ganz besinnlich
mit der Post an **Gerd Warda**
Wohnungswirtschaft-heute
Leserbefragung
Löjaer Berg 20
23715 Bosau

Und nicht vergessen: Für die Denkzeit im Kloster benötigen wir Ihre Telefonnummer oder E-Mail, damit wir Sie schnell informieren können.